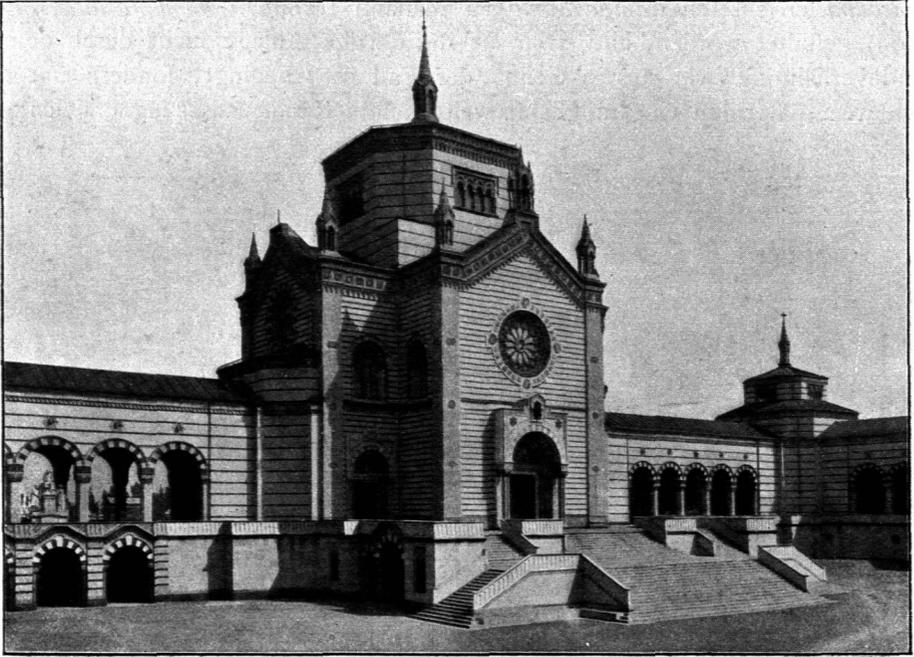


Fig. 193.

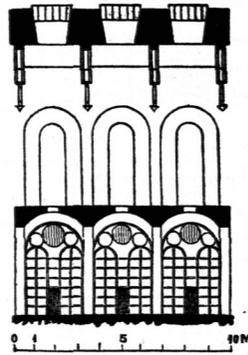


Mittlerer Teil der Hallenbauten auf dem *Campo Santo* zu Mailand.  
Anficht von der StraÙe aus.

oberirdischen Kolumbarien-Wandpfeilern erhellt. Der innere Mittelgang erhält das Licht durch die Decke von oben. Die Kolumbarienwande sind nischenartig ausgebildet; manche dieser Nischen sind zu Erbbegrabnissen für 36 Personen bestimmt. Die Kolumbarienzellen messen für eine Person  $2,00 \times 0,60 \times 0,60$  m. Es gibt auch Familienkolumbarien für 10 Personen, die mit einem Vorraum versehen sind, was wegen des doppelten Verchlusses sehr guntig ist. Der letztere besteht aus einer 4 cm starken Ziegelwand und einer 3 cm dicken Marmorplatte. Die monumentale Ausbildung und praktische Einteilung der Katakomben erreicht in Mailand ihren Höhepunkt.

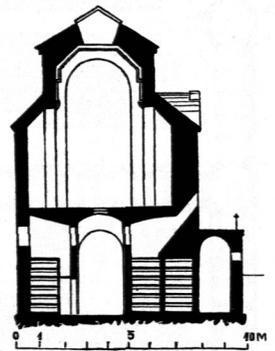
Das Obergeschoss der Hallenbauten, das dreifach ausgebildet ist und durch Dachlicht im Mittelschiffe erhellt wird, enthält zwei innere und eine äußere Reihe Wandnischen zur Aufnahme reicherer Denkmäler. Die Hallen sind rings von freien Terrassen umgeben und in ihrer Mitte durch eine apfidenformige, nach dem Friedhofe zu geöffnete Einfegungshalle unterbrochen, an den Eckpunkten durch niedrige Kapellenbauten gekrönt. Die Nischen der letzteren sind zur Aufstellung von reicheren Denkmälern bestimmt. Im Unter-

Fig. 194.



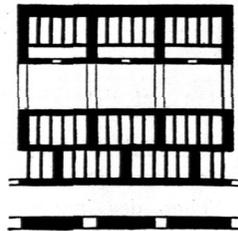
Längenschnitt.

Fig. 195.



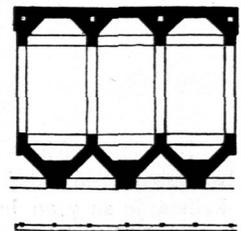
Querschnitt.

Fig. 196.



Untergeschofs.

Fig. 197.



Obergeschofs.

Teilgrundrisse und Schnitte zu Fig. 191 u. 192<sup>91)</sup>.